

Entwurf

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Sascha Greiner (KV Anhalt-Bitterfeld)

Titel: Sascha Greiner

Foto



Angaben

Alter: 38

Geburtsort: Zeitz

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich kandidiere für den Landtag – nicht, weil ich irgendwo hineinkommen will, sondern weil ich längst mittendrin bin.

Seit Jahren engagiere ich mich im Stadtrat von Köthen (Anhalt). Ich sehe dort jeden Tag, wie sehr Entscheidungen aus Magdeburg unseren Alltag bestimmen – von der Schulsanierung über den Nahverkehr bis hin zu Energiefragen. Und ich sehe genauso oft, wie wenig wir vor Ort mitbestimmen dürfen.

Das will ich ändern.

Ich bewerbe mich für die Landesliste, weil ich die Sachsen-Anhalt kenne – nicht vom Wahlkreisbesuch, sondern aus dem Alltag. Ich sehe, was fehlt, wo Chancen liegen, und wo man sich ehrlich machen muss. Ich will nicht weiter kommunalpolitisch reparieren, was auf Landesebene schief läuft. Ich will dort hin, wo wir gestalten können.

Was ich mitbringe? Keine Sonntagsreden. Sondern Erfahrung, Ausdauer und den Willen, auch mal unbequem zu sein – in der Sache, nicht im Ton. Politik darf nicht aus Versprechen bestehen, die keiner einhält. Sondern aus Verantwortung, die jemand übernimmt.

Ich bin überzeugt: Wir können die besseren Antworten geben – im Land, für die Stadt, für den ländlichen Raum. Nicht, weil wir alles besser wissen, sondern weil wir zuhören, uns einmischen und die Dinge auch durchziehen, wenn's mal ungemütlich wird. Aus diesem Grund bewerbe ich mich bei euch für **Listenplatz 4**.

Wenn Ihr Lust habt, mehr zu erfahren, Fragen habt oder mit mir diskutieren wollt – meldet Euch. Ich freue mich auf jedes Gespräch.

Sascha Greiner

Unterschrift (eingescannt)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Sascha Greiner', with a stylized flourish at the end.

Entwurf

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Christian Ryll (-)

Titel: Christian Ryll

Angaben

Alter: 46

Geburtsort: Eisleben

Selbstvorstellung

Siehe Anhang !

PDF (optional)

Selbstvorstellung

Ich bin Jahrgang 1979 und bewerbe ich mich für Listenplatz 9. Ich möchte mich für einen Ausweg aus den aktuellen Problemen, wie die Wirtschaftskrise und Migration stark machen und nach über 25 Jahren Parteimitgliedschaft einen Beitrag zur Trendwende der Partei leisten.

Umweltpolitik

Ich werde mich für erneuerbare Energien einsetzen und dass am Atomausstieg festgehalten wird. Katastrophen, wie in Tschernobyl und Fukushima, dürfen sich nicht wiederholen. Ferner muss auch die Frage nach einem Atommüllendlager, sowie den Umgang mit diesen muss wieder ins öffentliche Bewusstsein zurückkehren. Auch die Gefahren von radioaktivverseuchtem Kühlwasser muss weiter diskutiert werden. Ebenso muss eine Klimapolitik sozialverträglich sein. Eine Abholzung ganzer Wälder zur Errichtung ganzer Landschaften entspricht nicht meinem Verständnis von Umweltpolitik. Da muss möglichen Fehlentwicklungen entgegengesteuert werden.

Sozialpolitik

Als jahrelanger Mitarbeiter der Lebenshilfe bin mit den Problemstellungen von Behinderten vertraut.

So ist es nicht hinnehmbar, dass viele in Behindertenwerkstätten Beschäftigten nicht von ihrer Arbeit haben und nur für die Rente arbeiten. Das muss geändert werden. Nachdem bereits während der laufenden Legislatur die Probleme von Behinderten thematisiert worden ist. Man beachte u.a. auch den Kampf um einen neuen Sozialrahmenvertrag. So werde ich mich dafür einsetzen, dass mehr Personen, die in den Werkstätten beschäftigt sind, auf dem ersten Arbeitsmarkt unterkommen können.

Schwerpunkte:

So werde ich mich für folgende Punkte noch einsetzen:

- Bessere Wettbewerbschancen der Solarindustrie, insbesondere mit China
- Auf eines IT-Standortes
- Bessere Infrastruktur im elektronischen Kommunikationsverkehr
- Mehr Attraktivität für Lehrkräfte an Schulen

Da ich mich nach § 2 SBGG zur Personengruppe der Frauen einordne, dürfte meine Kandidatur auf Listenplatz 2 satzungskonform sein.

So hoffe ich auf breit Unterstützung.

Euer Christian

L1

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Susan Sziborra Seidlitz (KV Harz)

Titel: Susan Sziborra Seidlitz

Angaben

Alter: 48

Geburtsort: Berlin

Selbstvorstellung

siehe PDF

PDF (optional)

**BEWERBUNG ALS
SPITZENKANDIDATIN
ZUR LANDTAGSWAHL**

**SUSAN
SZIBORRA-SEIDLITZ**

Liebe Freundinnen und Freunde,

vor der Landtagswahl am 6. September 2026 stehen wir in Sachsen-Anhalt an einer Weggabelung, wie es sie für unsere Demokratie lange nicht gegeben hat. Die Verunsicherung wächst rasant, die politische Polarisierung spitzt sich gefährlich zu – und ein rechtsextremer Raumduftunternehmer schickt sich an, die Zukunft unseres Landes zu bestimmen. In einer Zeit, in der viele Angst haben, brauchen wir gerade jetzt Mut und Entschlossenheit, unser Sachsen-Anhalt gegen die Feinde der Demokratie zu verteidigen – und all das zu bewahren, was unser Land frei und lebenswert macht..

Ich möchte mit euch gemeinsam dafür sorgen, dass unser schönes Land nach dem September 2026 ein demokratisch regiertes Land bleibt, und dass es ein besser regiertes Land wird. Sachsen-Anhalt hat so viel Potential – das für unsere Bürger:innen zu entfesseln, dafür brenne ich.

Ich glaube fest daran, dass Veränderung möglich ist, wenn wir sie gemeinsam gestalten. Mit euch zusammen möchte ich um den Wiedereinzug in den Landtag von Sachsen-Anhalt kämpfen, weil ich überzeugt bin: Sachsen-Anhalt kann mehr, als Stillstand und Abwehrkämpfe. Wir machen unser Land besser mit einer Politik des Mutes, für Zusammenhalt, für Chancengerechtigkeit, für den respektvollen Umgang mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen und miteinander und für ein neues Vertrauen in unsere demokratischen Institutionen.

Mut bedeutet für mich, Klimaschutz entschlossen anzugehen, Pflege und Gesundheit solidarisch zu sichern und neue Impulse für Bildung und Teilhabe zu setzen. Mut heißt, demokratische Grundwerte nicht nur zu verteidigen, sondern sie mit einer klaren Vision von ökologischer, gerechter und zukunftsfester Politik zu stärken.

Ich stehe für eine Grüne Politik, die Hoffnung macht. Hoffnung in eine gute Zukunft. In den Städten und Dörfern, für Familien und Alleinstehende, für junge und ältere Generationen.

Ich will mit Euch zusammen ein Zeichen setzen: Wir geben Sachsen-Anhalt nicht auf. Wir machen es stark – für die Menschen, die hier leben und für das Morgen, das wir gestalten. Lasst uns mutig sein und gemeinsam durchstarten!

Ich biete euch dafür meine Kraft, meinen Mut, meine Schultern, mein Gesicht an und das Vertrauen darin, dass jede und jeder einzelne von uns genau das ebenfalls einsetzen wird. Und dafür bitte ich um euer Vertrauen.

Eure



LEBENS LAUF*

geb. 27.09.1977, verheiratet, drei Kinder

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1995 bis 1999 | Wahl in die BVV des Berliner Stadtbezirks Köpenick auf der offenen Liste der PDS |
| 2005 bis 2008 | Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin bei der „Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH“ Berlin, staatliches Examen mit Auszeichnung |
| 2008 bis 2009 | Gesundheits- und Krankenpflegerin bei der „Proklin Medical Care GmbH“ Quedlinburg |
| seit 2009 | Gesundheits- und Krankenpflegerin im Harzklinikum „Dorothea Christiane Erxleben“ Quedlinburg, Tätigkeit ruht seit 2021 |
| 2010 | Eintritt in BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt |
| seit 2013 | Mitglied im Kreisvorstand Harz der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN |
| 2014 bis 2021 | Mitglied des Kreistages Landkreis Harz |
| seit 2014 | Stadträtin der Welterbestadt Quedlinburg |
| 2015 bis 2017 | Vorsitzende im Kreisverband Harz der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN |
| 2016 bis 2021 und seit 2025 | Landesvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN |
| seit 2021 | Mitglied des Landtages von Sachsen-Anhalt
Sprecherin für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Integration sowie Bildung und Gleichstellung |
| seit 2025 | Bachelor of Science, Interprofessionelle Gesundheitsverorgung (ASH Berlin) |

*Auszug

L2

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Olaf Meister (KV Magdeburg)

Titel: Olaf Meister

Foto



Angaben

Alter: 54

Geburtsort: Magdeburg

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

Es geht um viel!

Demokratie und Rechtsstaat sind keine naturgegebenen Selbstverständlichkeiten. Wir haben sie 1989 auf

der Straße erkämpft und seitdem ausgebaut und verteidigt. Es sind auch keine beliebigen Phrasen. Sie sind die Grundlage für die Art wie wir leben. Sie sind Voraussetzung für Freiheit und Sozialstaat, genauso wie für Kultur und Wirtschaft oder Frieden und Umweltschutz. Nur mit Demokratie und Rechtsstaat gelingt uns eine solidarische Gesellschaft, die die vielen bestehenden Probleme erkennt und angeht.

Demokratie und Rechtsstaat werden angegriffen. Nicht nur in Sachsen-Anhalt. Aber gerade auch hier. Die kommende Landtagswahl wird ein bedeutender Teil dieser Auseinandersetzung. Rechtsextreme werden versuchen an die Macht zu kommen. Wir können und werden dies verhindern.

Tatsächlich kommt uns Bündnisgrünen eine Schlüsselrolle zu. Nur mit uns im Parlament werden stabile Mehrheiten gegen die AfD möglich sein. Ob es gelingt, liegt in unseren Händen.

Wir Bündnisgrüne sind gut aufgestellt. Nie waren wir so viele wie jetzt. Unsere Inhalte erschöpfen sich nicht in einem Verhindern der Rechtsextremen. Wir haben Antworten auf die drängenden Fragen. Sei es im Klimaschutz, in der Wirtschaft oder für den Sozialstaat. Ob Energie, Verkehr, Bildung, Landwirtschaft oder Naturschutz - wir sind die Kraft, die den Mut hat, aktuelle Probleme zu benennen, Lösungen vorzuschlagen und sie auch umzusetzen. Nicht alleine, sondern im Dialog mit den Leuten, im Ringen um die beste Lösung mit den anderen demokratischen Parteien.

Ich durfte in den zurückliegenden Jahren in unserer Landtagsfraktion bereits für unsere Positionen eintreten. Ich bin bereit dies auch im kommenden intensiven Wahlkampf und der sich anschließenden anspruchsvollen Zeit im Landtag zu tun. Wenn Ihr das denn wollt.

Ich kandidiere daher für Platz 2 der Landesliste zur Landtagswahl 2026.

Gerne bin ich bereit mit Euch zu diskutieren, Eure Meinungen zu hören bzw. Fragen zu beantworten. Wenn Ihr Lust habt, ladet mich ein.

Herzliche Grüße

Olaf

L3

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Günter Mecher (KV Magdeburg)

Titel: Günter Mecher

Angaben

Alter: 63

Geburtsort: Salzgitter

Selbstvorstellung

siehe PDF

Unterschrift (eingescannt)



PDF (optional)

Liebe Freund*innen,

ich bin Günter aus dem KV Magdeburg und möchte bei der Landtagswahl 2026 unsere Landesliste mit meiner Kandidatur unterstützen.

Ich bin seit 2003 Mitglied. Ich lebe in Magdeburg, habe zwei Kinder, die studieren, und bin in einer leitenden Funktion in der Landesverwaltung tätig.

Im Kreisverband engagiere ich mich vor Ort für die Verkehrswende und bin in einer Stadtteilgruppe seit ihrer Gründung aktiv. Die Realisierung der neuen Möglichkeiten der StVO, die wir in der Ampel im Bund durchgesetzt haben, ist nicht nur kommunale Politik, sondern wäre durch die Fachaufsicht der Landesregierung aktiv gestaltbar. Einer der vielen Gründe, warum wir wieder in Regierungsverantwortung müssen.

Ich bin nicht der Fachexperte für ein bestimmtes grün-dominiertes Thema, sondern sehe mich eher als Generalisten an, der die Sorgen der Menschen ohne Vorbehalte und Denkverbote wahrnehmen will. In der Programmatik und politischen Kommunikation möchte ich dafür die guten Lösungen, die wir als Partei anzubieten haben, direkt zu den Menschen und in die Landespolitik bringen. Die Situation der Menschen in Sachsen-Anhalt als Teil Ostdeutschlands will ich dabei noch stärker in den Fokus der Landespolitik und auch der Partei rücken. Das betrifft vor allem die Sozialpolitik und eine bessere Vertretung von Ostdeutschen in Spitzenpositionen. Damit und mit meiner jahrzehntelangen Verwaltungserfahrung möchte ich das engagierte Team einer Landtagsfraktion ergänzen und bereichern. Aus meiner beruflichen Tätigkeit heraus möchte ich mich auch für eine verstärkte Digitalisierung der Verwaltung engagieren. Denn die Situation z. B. in Bürgerämtern und Standesämtern wird von den Bürger*innen mit Recht als Staatsversagen wahrgenommen.

Es geht uns natürlich diesmal besonders darum, eine rechtsradikale Mehrheit zu verhindern. Wie ich gerade erst im Magdeburger Stadtrat mit ansehen musste, ist die Zusammenarbeit der CDU mit der AfD in Sachfragen zu einer erschreckenden Selbstverständlichkeit geworden. Beide Parteien arbeiten dort eng zusammen wenn es ihnen darum geht, vernünftige verkehrspolitische Lösungen zu verhindern. Das Engagement für eine Zebrastreifen war für mich eine gute Erfahrung, wie grüne Politik im Interesse vieler Menschen liegt. Das bestärkt mich darin, dass Demokratie auch in Sachsen-Anhalt noch eine Chance hat und möchte sie mich euch gemeinsam nutzen. Hierfür bitte ich um euer Vertrauen. Euer



L4

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Madeleine Linke (KV Magdeburg)

Titel: Madeleine Linke

Angaben

Alter: 33

Geburtsort: Goslar

Selbstvorstellung

siehe PDF

PDF (optional)

Madeleine Linke

Bewerbung um Listenplatz 3

*Liebe Freund*innen,*

wir haben noch weniger als ein Jahr Zeit die Menschen in diesem Bundesland davon zu überzeugen, dass eine positive Vision für die Menschen und dieses Land existiert. Dieses Land hat es nicht verdient, dass die AfD eine Alleinregierung stellt, immer wieder nur der Mangel verwaltet wird und wir immer wieder das Bundesland der roten Laternen werden und nur darüber geredet wird. Ich trete an, weil ich an das Potenzial dieses Bundeslandes glaube und an die Menschen, die hier leben und für ihr Zuhause anpacken.

Als Mutter, Ingenieurin und Wissenschaftlerin bin ich davon überzeugt: Wir können Sachsen-Anhalt zu einem Land machen, dass klimaneutrale Innovationen hervorbringt, sozial gerecht ist, Bildung in den Mittelpunkt stellt und wirtschaftlich stark ist. Dafür möchte ich gemeinsam mit euch kämpfen.

Dafür bringe ich politische Erfahrung, Fachwissen und ein gutes Netzwerk weit über uns Bündnisgrüne hinaus mit. Ich bin davon überzeugt dass wir unsere Kernthemen Ökologie, Klimaschutz, Energie und Mobilität in den Fokus stellen müssen. Diese Themen werden direkt mit meiner Person verknüpft. Als LAG-Sprecher*in, als Wissenschaftlerin, in der Kommunalpolitik kämpfe ich für unsere Bündnisgrünen Kernthemen. Ich will auch als Landtagsabgeordnete dafür kämpfen, dass unsere Lebensgrundlagen geschützt werden, damit wir und unsere Lieben geschützt sind. Die Methoden und Technologien sind da, wir müssen sie nur einsetzen.

Eure

Madeleine



Madeleine Linke

Meine Themen

- Mobilität und Verkehr
- Energiepolitik
- Klimaschutz
- Umwelt- und Naturschutz
- Landwirtschaft
- Wissenschaft
- Nachhaltigkeit

Aufsichtsrätin

- Magdeburger Verkehrsbetriebe (seit 2019)
- Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH (seit 2019)
- Bürgerenergiegenossenschaft Helionat eG

Mitgliedschaften

- ADFC
- VCD

Kontakt

-  linke.madeleine
-  madeleinelinke
-  madeleine.linke@gruene-lsa.de
-  madeleine-linke
-  madeleine-linke.de
-  linke.m.magdeburg
-  madeleinelinke

Lebens- und Bildungsgang

2012-2016	Bachelor im Studiengang Maschinenbau an der Otto-von-Guericke-Universität
2016-2019	Master im Studiengang Nachhaltige Energiesysteme an der OVGU
Seit 2019	Stadträtin und Fraktionsvorsitzende für Grüne/future! im Stadtrat Magdeburg
2019-2021	Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der OVGU im Nachhaltigkeitsbüro und am Lehrstuhl für Logistik
12/2021-05/2025	Landesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt
2022	Geburt meines Sohnes und Hochzeit
Seit 05/2025	Promovierende und Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Harz für Nachhaltigkeit und Umwelttechnik (Thema der Dissertation: Bikesharing in Mittelstädten)

L5

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Wolfgang Aldag (KV Halle)

Titel: Wolfgang Aldag

Foto



Angaben

Alter: 57

Geburtsort: Stuttgart

Selbstvorstellung

Hiermit bewerbe ich mich für Listenplatz 6 auf der Landesliste zur Landtagswahl 2026. Näheres zu mir und zu meinen Beweggründen wieder für den Landtag zu kandidieren könnt ihr der angehängten PDF entnehmen.

Unterschrift (eingescannt)

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized, overlapping letters that appear to be 'H' and 'R'.

PDF (optional)



Bewerbung um Listenplatz 6

WOLFGANG ALDAG

Liebe Freundinnen und Freunde,

eine **große Mehrheit** in Deutschland befürwortet das **EU-Gesetz zur Wiederherstellung der Natur**. Und eine Mehrheit wünscht sich hier einen **stärkeren politischen Umsetzungswillen**. In Sachsen-Anhalt gibt es immer mehr Bürgerinitiativen, die sich für den **Schutz von Natur und Umwelt** einsetzen. Haupt- und Ehrenamtliche im Naturschutz rufen seit Jahren nach dringend benötigten **strukturellen Veränderungen und auskömmlicher Finanzierung**.

Wir, **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**, sind nach wie vor die Partei, der **die größte Kompetenz im Bereich Natur- und Umweltschutz** zugeschrieben wird. Genau deswegen wählen uns die Menschen.

Es ist **Anspruch und Aufgabe** zugleich, unsere **Kernkompetenz** gerade in Sachsen-Anhalt noch stärker in den Vordergrund zu stellen. **Dafür will ich mich gemeinsam mit Euch mit aller Kraft einsetzen!**

Steffi hat als Bundesumweltministerin gezeigt, was man in Regierungsverantwortung alles erreichen kann. **Seit zehn Jahren setzte ich mich politisch für Umwelt- und Naturschutz ein**. Gerade in den letzten fünf Jahren habe ich intensiv daran gearbeitet, die **Umwelt- und Naturschutzverbände wieder an uns zu binden**, habe **neues Vertrauen aufgebaut, bestehende Allianzen gestärkt**. Diese Verbindungen machen unsere grüne Politik stark – und werden uns im Wahlkampf den nötigen Rückenwind geben. Denn nur mit **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** wird es in diesem Land dringend notwendige strukturelle Veränderungen im Naturschutz geben. **Diese Aufgabe will ich weiterführen** und dafür im Wahlkampf und auch nach der Wahl **Verantwortung übernehmen**.

Wolfgang Aldag – Bewerbung um Listenplatz 6

Im Landtag habe ich in den letzten Jahren konsequent daran gearbeitet, Umwelt- und Naturschutz **in konkrete Landespolitik zu übersetzen**. Ich war im ganzen Land unterwegs, habe mit Initiativen gesprochen, Anliegen aufgenommen und in politische Entscheidungen eingebracht. Viele wissen: **Wenn es um Naturschutz geht, bin ich ansprechbar, hartnäckig und dran an den Themen**. Diese Nähe zu den Aktiven draußen im Land stärkt unsere Position – auch im Wahlkampf.

Intakter Natur kommt eine Schlüsselrolle zu. Sie ist nicht nur ein Wert an sich. Sie ist auch die beste Verbündete im **Kampf gegen die Klimakrise**. Deswegen müssen Naturschutz und Klimaschutz Hand in Hand gehen. Beides gleichrangig zu betrachten und **pragmatisch Lösungen zu erarbeiten sind mein Ansatz**. Dabei ist mir der Austausch mit den Menschen in diesem Land extrem wichtig. Das kann ich!

Bis zur Landtagswahl sind es noch zehn Monate. **Zeit um das Ruder herumzureißen!** Zeit um zu zeigen, **dass es uns Grüne im Land braucht!** Nicht nur um stabile demokratische Verhältnisse im Landtag zu ermöglichen, sondern auch **um diejenigen, die sich für Natur- und Umweltschutz engagieren, vor den Angriffen der Rechtsextremen zu schützen**.

Viele von Euch kennen meine **Power im Wahlkampf**. Ihr wisst um **die Stimmen aus meinem Wahlkreis**, die ich – egal ob Kommunal- oder Landtagswahl – **seit Jahren halten und ausbauen** konnte. Für mich ist es eine gerne übernommene Aufgabe und Pflicht, **dieses Stimmenpotential zu heben**. Genau dafür brauche ich jetzt euren Rückhalt und Eure Unterstützung.

Zum dritten Mal kandidiere ich auf Listenplatz 6 unserer Landesliste. Bisher immer ein gutes Omen. Platz 6 signalisiert **meinen Anspruch**, wieder **Teil der nächsten Landtagsfraktion** zu sein. Er signalisiert aber auch **meine Bereitschaft**, neuen Gesichtern die Möglichkeit zu geben, auf vorderen Plätzen zu kandidieren.

Ich bin bereit für unseren **Wiedereinzug in den Landtag**, für ein **grüneres Sachsen-Anhalt zu kämpfen!**

Euer Wolfgang



Lebenslauf

WOLFGANG ALDAG

geboren am 05.01.1968, verheiratet

Ausbildung

- 1989 Fachhauptschulreife
- 1989-1990 Zivildienst Gärtnerei der Diakonie Stetten
- 1990-1993 Ausbildung zum Landschaftsgärtner
- 1993-1997 Studium der Landespflege in Bernburg
- 1997 Abschluss als Dipl.-Ing. FH Landespflege
- 1998 Gründung Planungsbüro für Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur
- 2005 Gründung Garten- und Landschaftsbau Betrieb

Politik

2013 Eintritt BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
seit 25. Mai 2014 Stadtrat in Halle (Saale)
derzeit im Sportausschuss und im Ausschuss für Planungsangelegenheiten und Stadtentwicklung
seit 4. Mai 2016 Abgeordneter im Landtag von Sachsen-Anhalt, derzeit Sprecher für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Kultur und Petitionen

Ehrenamt

Vorsitzender Celtis Kulturgarten am Galgenberg e.V.
Gründungsmitglied Förderverein Universitätsklinikum
Mitglied im Kuratorium der Bürgerstiftung Halle
Vorsitzender Gesellschaft der Freunde der Oper und des Balletts Halle e.V.

Mitgliedschaften

BUND Sachsen-Anhalt
NABU Halle-Saalkreis e.V.
bbz Lebensart e.V.
Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur
Freundeskreis der Franckeschen Stiftungen
Freundeskreis Neues Theater
Freundeskreis Puppentheater Halle
Freundeskreis Staatskapelle
Kunstverein Talstraße

Kontakt:

www.wolfgangaldag.de

buer@wolfgangaldag.de

 [@wolfgangaldagmdl4687](https://www.youtube.com/channel/UCw0lfgangaldagmdl4687)

 [@wolfgangaldag_md](https://www.instagram.com/wolfgangaldag_md)

 [@WolfgangAldagGruene](https://www.facebook.com/WolfgangAldagGruene)

L6

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Lars Brzyk (KV Halle)

Titel: Lars Brzyk

Angaben

Alter: 40

Geburtsort: Weißenfels

Selbstvorstellung

siehe PDF

PDF (optional)

Bündnis90/Die Grünen
Landesverband Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Str. 65
39104 Magdeburg

HandwerksGrün e.V.



Bewerbung für den Listenplatz 4 zur Landtagswahl 2026 in Sachsen-Anhalt

Liebe Freundinnen und Freunde,

Mit großer Überzeugung bewerbe ich mich für den Listenplatz 4 zur Landtagswahl 2026 in Sachsen-Anhalt. Meine Schwerpunkte liegen auf den tragenden Säulen unserer Gesellschaft: Handwerk, Mittelstand und Ehrenamt.

Seit über 24 Jahren engagiere ich mich in der Politik – unter anderem als Landesvorsitzender von Handwerksgrün e.V., Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Finanzen sowie als Delegierter der Bundesarbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Finanzen. In diesen Funktionen habe ich hautnah miterlebt, wie sich politische Herausforderungen auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene entwickeln. Ich bringe die nötige Expertise und Leidenschaft mit, um Sachsen-Anhalt zukunftsfähig zu gestalten.

Versprechen ist der Kern der Politik, denn es schafft Vertrauen und ermöglicht Gemeinschaft.

-Hannah Arendt

Dieses Versprechen ist mein Antrieb, Verantwortung zu übernehmen - für unsere Heimat, für ihre Menschen und für unsere gemeinsame Zukunft.

Warum ich antrete

Ich mache mir Sorgen um Sachsen-Anhalt. Nicht, weil wir am Abgrund stünden, sondern weil wir unseren Kompass verloren haben. Als Landesvorsitzender von Handwerksgrün e.V. höre ich von Handwerkerinnen und Handwerkern: „Die Energiewende ist wichtig, aber die Kosten drohen uns zu erdrücken.“ In meiner Rolle als Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Finanzen begegne mir Mittelständler, die fragen: „Wer plant mit uns – statt nur über uns?“ Ehrenamtliche klagen über Bürokratie, die ihre Arbeit erschwert, statt sie zu fördern. Aus Frust wird Resignation, aus Protest wächst Misstrauen – manche wenden sich sogar demokratiefeindlichen Strömungen zu. Dieses Sachsen-Anhalt ist nicht das, für das mein Herz schlägt.



Meine Leitgedanken

1. Zuhören

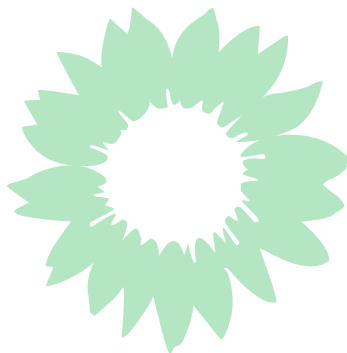
Politik lebt vom Dialog. Ich will die Menschen dort abholen, wo sie stehen – in Handwerksbetrieben, mittelständischen Unternehmen und Vereinen. Nur wer ihre Nöte und Stärken versteht, kann nachhaltige Lösungen entwickeln.

2. Demut

Verantwortung ist kein Privileg, sondern ein Auftrag. In meinen 24 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit habe ich gelernt: Wir sind Diener der Menschen, für die wir arbeiten. Diese Haltung prägt mein Handeln.

3. Mut zur Zukunft

Verantwortung ist kein Privileg, sondern ein Auftrag. In meinen 24 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit habe ich gelernt: Wir sind Diener der Menschen, für die wir arbeiten. Diese Haltung prägt mein Handeln.



Meine Ziele

“Made in Germany” durch kostenfreie Meisterausbildung stärken

Der Meistertitel ist ein Markenzeichen des deutschen Handwerks. Ich setze mich dafür ein, die Kosten für die Meisterausbildung in Sachsen-Anhalt vollständig zu übernehmen – damit ein junger Tischler in Dessau oder eine Heizungsbauerin in Magdeburg ohne finanzielle Hürden ihren Meisterbrief erlangen können.

Bürokratie abbauen

Einführung eines „Handwerkschecks“ und digitaler Antragsplattformen, damit Betriebe wie ein Dachdecker in Stendal schneller und unbürokratischer handeln können.

Freiwilliges Handwerksjahr: Dein Einsteig in die Zukunft des Handwerks!

Um junge Menschen für das Handwerk zu begeistern und den Fachkräftemangel zu bekämpfen, setze ich mich für die Einführung eines „Freiwilligen Handwerksjahrs“ ein. Dieses Programm soll Jugendlichen in Sachsen-Anhalt die Möglichkeit bieten, in Handwerksbetrieben wie einer Tischlerei in Halle oder einem Elektrobetrieb in Quedlinburg praktische Erfahrungen zu sammeln, Berufe kennenzulernen und ihre Begeisterung für das Handwerk zu wecken.

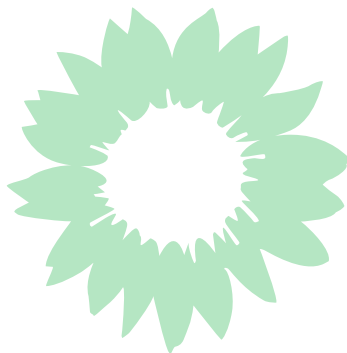
Ehrenamt stärken - unsere Zukunft für Demokratie

Ehrenamtliche sind das Herz unserer Gesellschaft. Ich will die Bürokratie für Vereine reduzieren, Förderanträge vereinfachen und die finanzielle Unterstützung für ehrenamtliche Projekte ausbauen – z. B. für einen Sportverein in Wernigerode, der Jugendliche zusammenbringt und demokratische Werte stärkt.

Meine Ziele

Sachsen-Anhalt ist meine Heimat. Hier bin ich geboren, hier lebe ich, hier bin ich verwurzelt. Ich kenne ihre Stärken und ihre Wunden. Durch meine Arbeit in der Bundesarbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Finanzen weiß ich, wie wichtig partnerschaftliche Zusammenarbeit auf allen Ebenen ist, um nachhaltige Lösungen zu schaffen. Sachsen-Anhalt steht nicht vor dem Ende, sondern vor einem Neuanfang. Mit meiner Erfahrung, Zuversicht und meinem Engagement möchte ich Teil dieser neuen Geschichte sein – einer Geschichte, die Vertrauen in die Politik zurückgewinnt und Sachsen-Anhalt wieder auf Kurs bringt.

Ich bitte um euer Vertrauen und eure Unterstützung für den Listenplatz 4. Gemeinsam können wir Sachsen-Anhalt zu einem Land der Chancen machen – für ein starkes Handwerk, einen selbstbewussten Mittelstand und ein lebendiges Ehrenamt, das unsere Demokratie stärkt.



Mit herzlichen Grüßen



Lars Brzyk



[instagram.com/lars_brzyk](https://www.instagram.com/lars_brzyk)



[facebook.com/lars.brzyk](https://www.facebook.com/lars.brzyk)



[linkedin.com/lars-brzyk-960640218](https://www.linkedin.com/lars-brzyk-960640218)

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Leonie Bronkalla (KV Dessau-Rosslau)

Titel: Leonie Bronkalla

Foto



Angaben

Alter: 29

Geburtsort: Grevenbroich

Selbstvorstellung

Klimakatastrophe, Plastikverschmutzung, Artensterben... ? Die ganze Welt steht vor angsteinflößenden Herausforderungen und die globalen Folgen spüren wir längst auch in Sachsen-Anhalt. Darum braucht es dringend Politiker*innen, die diese Krisen ernst nehmen und Lösungen bereitstellen. Gute Klimapolitik bietet dabei einen Schutz vor den Folgen des Klimawandels für alle Menschen, unabhängig von Einkommen, Geschlecht oder Heimat. Die Minderung von Treibhausgasemissionen, Anpassung an Extremwetterereignisse und Renaturierung von Ökosystemen erhalten unsere Lebensgrundlage und sind

letztendlich günstiger als Nicht-Handeln. Naturschutz- und Klimapolitik ist eng mit sozialer Gerechtigkeit verknüpft. Wenn die Maßnahmen nachhaltig und fair gestaltet sind, profitieren wir alle davon. Eine gesunde und vielfältige Umwelt erhält die menschliche Gesundheit – durch saubere Luft, Gewässer und Böden. Und haben nicht auch Tiere und Insekten ein Recht auf ihren Lebensraum? ? Natürlich kommt dabei Konkurrenz auf, gerade um Flächen. Hier brauchen wir Verständnis für die verschiedenen Lebensrealitäten aller Betroffenen, um Kompromisse zu erarbeiten mit denen alle gut leben können. Lasst uns miteinander ins Gespräch kommen. Für ein buntes Sachsen-Anhalt, das auf Krisen mit Zusammenhalt und Lösungen reagiert! ?

Als Politikberaterin im Bereich internationaler Klimaschutz am Umweltbundesamt weiß ich wie wichtig es ist, dass wir Entscheidungen auch auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse treffen. Gerne biete ich meine Kenntnisse in Biodiversität und Klimawandel für den Landtagswahlkampf an. Während des Ökologie-Studiums habe ich mich auf Klimatologie fokussiert und mein Fachwissen durch politische Erfahrungen als Präsidentin des 64. Studierendenparlaments und das Politikmanagement-Zertifikat der Heinrich-Boell Stiftung erweitert. Mein Engagement im Vorstand vom KV Münster endete leider zu früh, da ich für den Berufseinstieg bei der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit umgezogen bin und danach am Umweltbundesamt angefangen habe. Seit über einem Jahr bin ich als Kreisvorsitzende in Dessau-Roßlau wieder ehrenamtlich aktiv. Mittlerweile fühle ich mich im schönen Sachsen-Anhalt zuhause und möchte mich dafür einsetzen, dass es für uns alle so lebenswert bleibt. Dafür kandidiere Ich mit dem Rückhalt meines Kreisverbandes auf **Platz 5** der Landesliste. ?

Eure Leonie

Insta: [@leoniebronkalla_gruen](https://www.instagram.com/leoniebronkalla_gruen)

E-Mail: [leonie.bronkalla\[at\]gruene-dessau-rosslau.de](mailto:leonie.bronkalla[at]gruene-dessau-rosslau.de)

Website: [Kreisverband Bündnis 90/Die Grünen Dessau-Roßlau](https://www.kreisverband-buendnis-90/die-gruenen-dessau-rosslau)

L8

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Beatrice Lindhorst (KV Wittenberg)

Titel: Beatrice Lindhorst

Foto



Angaben

Alter: 39

Geburtsort: Prenzlau

Selbstvorstellung

Ich glaube an das Sachsen-Anhalt, das wir gemeinsam gestalten können – mit lebendigen Orten, starker Kultur, digitaler Teilhabe und dem Mut, neue Wege zu gehen.

Dafür bitte ich euch um euer Vertrauen für **Listenplatz 5**.

Meine ausführliche Bewerbung findet ihr in dem beigefügten Dokument hier unten. ?

PDF (optional)

A woman with long dark hair, wearing a light pink blazer over a dark patterned top and dark blue trousers, is walking on a paved surface. She is holding a bouquet of sunflowers in her left hand. In the background, there are stone steps and a wall.

BEATRICE LINDHORST

Bewerbung um Listenplatz 5

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich kandidiere, weil ich nicht länger zusehen will. Ich will gestalten – mutig, klar und mit Haltung. Ich will Verantwortung übernehmen: für Sachsen-Anhalt, für unsere Partei, für die Zukunft, die wir gemeinsam schaffen können.

Ich bin 39 Jahre alt, Kommunikationswissenschaftlerin und Germanistin, arbeite in der Unternehmenskommunikation einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft in Berlin und lebe in meiner Wahlheimat Lutherstadt Wittenberg.

In meiner Arbeit erlebe ich jeden Tag, wie stark ökologische, soziale und digitale Fragen miteinander verknüpft sind. Wenn wir über Energieeffizienz, Stadtentwicklung oder Infrastruktur reden, dann geht es immer auch um Gerechtigkeit, Teilhabe und Lebensqualität. Ich möchte diese Perspektive in den Landtag tragen, mit einem klaren Blick auf die Realität vor Ort und mit dem Anspruch, die Zukunft konkret zu gestalten.

Wir können zeigen, dass Klimaschutz sozial machbar ist, dass Digitalisierung die Verwaltung transparenter und das Leben leichter macht und dass der ländliche Raum echte Chancen hat, wenn wir ihn ernst nehmen und in ihn investieren.

Ich stehe für eine Politik, die Haltung zeigt, aber offen bleibt.
Für eine Politik, die Wandel nicht verwaltet, sondern begleitet und gestaltet.

Ich möchte Verantwortung übernehmen, weil ich glaube, dass wir gerade jetzt Menschen brauchen, die Veränderung nicht nur wollen, sondern auch anpacken. Ich will meinen Teil dazu beitragen, dass Sachsen-Anhalt mutiger, moderner und menschlicher wird – gemeinsam mit euch.

Dafür bitte ich euch um euer Vertrauen für Listenplatz 5.

Eure
Bea

Vier Themenfelder

... die mir besonders am Herzen liegen

Infrastruktur & Digitalisierung

Ich will, dass Sachsen-Anhalt überall funktioniert – digital, sozial und ökologisch. Infrastruktur ist Daseinsvorsorge: vom Nahverkehr über Energie bis hin zu digitaler Teilhabe. Ich möchte, dass Digitalisierung nicht nur als Technikprojekt verstanden wird, sondern als Werkzeug für Transparenz, Teilhabe und gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land.

Wohnen & Stadtentwicklung

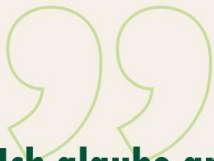
Wohnen ist für mich kein Markt, sondern ein Menschenrecht. Ich setze mich für kommunale Verantwortung, nachhaltige Quartiere und sozial gerechte Stadtentwicklung ein. In meinem Beruf erlebe ich täglich, wie Wohnen, Energie und Mobilität zusammen gedacht werden müssen, wenn wir klimaneutral und lebenswert planen wollen.

Kultur & Demokratie

Ich komme aus der Live- und Clubkultur, einer Branche, die auf den ersten Blick laut, auf den zweiten Blick aber zutiefst demokratisch ist. Kulturorte sind Räume der Begegnung, der Vielfalt, der Freiheit. Sie sind Rückgrat einer offenen Gesellschaft. Ich will sie stärken, sichern und sichtbar machen – gerade in Zeiten, in denen sie bedroht sind.

Klimagerechtigkeit & Verantwortung

Klimaschutz ist für mich kein Einzelthema, sondern der Maßstab für alles politische Handeln. Wenn wir über Energie, Wohnen oder Verkehr sprechen, reden wir immer auch über Klimagerechtigkeit, soziale Sicherheit und Zukunftsfähigkeit. Ich möchte, dass Sachsen-Anhalt ein Land wird, das Verantwortung übernimmt – für Mensch, Tier und Natur.



Ich glaube an das Sachsen-Anhalt, das wir gemeinsam gestalten können – mit lebendigen Orten, starker Kultur, digitaler Teilhabe und dem Mut, neue Wege zu gehen.



Lebenslauf & Co.

Berufserfahrung

Social Media Managerin

@ Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft
Kommunale Wohnungsbaugesellschaft
Feb. 2020 – Heute

PR- und Kommunikationsberaterin

@ BEA TOLD ME | selbstständig
Jan. 2017 – Dez. 2019

Marketing Communications Managerin

@ gigit
Start-up
März 2015 – Dez 2016

Account Managerin

@ ZUCKER.Kommunikation
PR-Agentur
Mai 2011 – März 2015

Praktikantin

@ eDarling
Start-up
Nov. 2010 – Mai 2011

Freelancerin

@Trinity Music
Konzert- und Veranstaltungswirtschaft
Okt. 2009 – Aug. 2010

Werkstudentin

@SCC Running Events
Veranstaltungswirtschaft (Sport)
April 2009 – Okt. 2009

Kontakt

 @bealindhorst

 beatrice.lindhorst@gruenewittenberg.de

Ausbildung

Universität Greifswald

B.A. Kommunikationswissenschaft & Germanistik
2005 – 2010

Curie-Gymnasium Neubrandenburg

Abitur
1996 – 2005

Ehrenamt

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2021 – Heute

- Sprecherin | Kreisverband Wittenberg
März 2025 – Heute
- Vorstandsmitglied | Kreisverband Wittenberg
April 2023 – Heute
- Schatzmeisterin | Kreisverband Wittenberg
März 2024 – März 2025

Mitgliedschaften

Reit- und Therapiezentrum Rodleben e.V.

Aug. 2023 – Heute

* 23.12.1985



L9

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Mamad Mohamad (KV Halle)

Titel: Mamad Mohamad

Foto



Angaben

Alter: 45

Geburtsort: Kastel-Jendo (Syrien)

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

Jetzt erst recht.

2026 wird eine Richtungswahl – für unser Land, unsere Demokratie und das Miteinander in Sachsen-Anhalt.

Ich bewerbe mich um **Listenplatz 4**, weil ich Verantwortung übernehmen will: für ein gerechtes, vielfältiges und solidarisches Sachsen-Anhalt.

Ich bin **Mamad Mohamad**, 1981 in Syrien geboren und seit 1996 in Deutschland.

Als Jugendlicher kam ich nach Sachsen-Anhalt, habe die Sprache gelernt, die Abendschule besucht, eine Ausbildung als Tischler gemacht und später mein Studium abgeschlossen.

Heute bin ich Diplom-Sozialpädagoge und Geschäftsführer des Landesnetzwerks der Migrantenorganisationen (LAMSÄ).

Seit über 20 Jahren setze ich mich für Teilhabe, soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit ein – besonders dort, wo Menschen sonst kaum gehört werden.

Ich bin Mitglied geworden, weil ich erlebt habe, was Klimawandel, Krieg und Vertreibung bedeuten – und weil ich Politik von innen verändern will.

Ehrlich gesagt, ich habe selbst lange gebraucht, um die Zusammenhänge zwischen Wirtschaft, Umwelt und sozialer Gerechtigkeit zu verstehen.

Aber eines wusste ich schon vor meiner Flucht: Klimawandel betrifft Menschen unmittelbar.

In meiner Heimat (Kastel-Jendo) musste der Brunnen meiner Familie jedes Jahr tiefer gebohrt werden, weil das Grundwasser sank.

Die Lebensgrundlagen verschwanden langsam – genau das, was heute viele Regionen weltweit erleben. Diese Erfahrung hat mich geprägt. Sie hat mir gezeigt, dass ökologische und soziale Fragen zusammengehören – und dass wir nur gemeinsam Lösungen finden, wenn wir niemanden zurücklassen.

Ich will Brücken bauen: zwischen Stadt und Land, Politik und Alltag, Verwaltung und Menschen.

In den letzten Wochen haben wir erlebt, wie schnell über Zugehörigkeit, Migration und „**das Stadtbild**“ gesprochen wird – oft über Menschen, nicht mit ihnen.

Ich will, dass sich das ändert. Ich will, dass alle Menschen hier das Gefühl haben: Ich gehöre dazu.

Meine politischen Schwerpunkte:

- Teilhabe und Demokratie: Politik muss wieder nahbar, verlässlich und glaubwürdig werden.
- Soziale Gerechtigkeit: Gleiche Chancen, faire Löhne, bezahlbares Leben – überall im Land.
- Die Stärkung des Handwerks, als Rückgrat vieler Dörfer und Regionen und das Gelingen von Energie- und Wärmewände

Ich bringe Erfahrung, Netzwerke und Leidenschaft für dieses Land mit – und den festen Willen, Politik menschlich, ehrlich und verbindend zu gestalten.

Ich will hier bleiben – und gemeinsam mit euch für ein Sachsen-Anhalt kämpfen, das niemanden ausschließt.

„Wer Veränderung will, darf nicht warten, bis jemand anderes sie beginnt.“

Herzlich,

Mamad Mohamad

L10

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Marlyn Waga (KV Salzland)

Titel: Marlyn Waga

Angaben

Alter: 32

Geburtsort: Schönebeck

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

ich bewerbe mich um **Listenplatz 8** für die Landtagswahl 2026. Ich stehe für **klare Prioritäten, messbare Ergebnisse** und Zusammenarbeit **ohne Ego-Show**.

Warum ich antrete

- **Familien entlasten:** Verwaltung, die in **Tagen statt Wochen** liefert.
- **Klimaschutz als Jobmotor:** Energiewende als **regionale Wertschöpfung** – Handwerk, Industrie, IT.
- **Ehrenamt stärken:** Feuerwehr, Rettung, Katastrophenschutz **respektieren und entlasten**.

Ich bin **zweifacher Vater, Feuerwehrmann** und arbeite **angestellt und selbstständig** in der IT-Branche. Ich habe **lange gestottert** – heute spreche ich frei, **weil Mut, Übung und positive Energie wirken**. Genau so will ich Politik machen: **Mut + positive Energie = Fortschritt** – für Familien, fürs Klima, fürs Ehrenamt.

Profil in Kürze

- **Beruflich:** Senior im IT-Support; zusätzlich **Automatisierung & KI-Beratung**
- **Ehrenamt:** **Vorsitzender des Elternkuratoriums** in der Kita meines Sohnes; **Freiwillige Feuerwehr**.

Meine Schwerpunkte – kurz & konkret

1) Digitale Verwaltung: 48-Stunden-Geburtsurkunde

- „**Daten laufen – nicht die Menschen**“: Register-Prinzip & Proaktiv-Staat.
- **Ein Formular, Status-Tracker, SLA 48 Std.**
- **Barrierefrei & mehrsprachig:** Leichte Sprache, Vorlesefunktion.

2) Klimaschutz als Jobmotor

- **Solar auf jedes öffentliche Dach**, Genehmigungen **< 6 Monate** (One-Stop).
- **Jobbündnis Erneuerbar:** Handwerk, Industrie, IT vernetzen.

- **H2-/Speicher-Cluster:** Projekte in **lokale Jobs** übersetzen; **Prior-Schiene** bei Netz & Genehmigungen.

3) Ehrenamt/Feuerwehr stärken

- **Respekt & Zeit:** verlässliche **Freistellung** + **Arbeitgeberausgleich**.
- **Ehrenamts-Bonus lokal:** Ermäßigung bei ÖPNV, Kultur, Sport – **sichtbare Wertschätzung**.
- **Nachwuchs sichern:** **Jugendfeuerwehr-Offensive** & „**Ehrenamtsfreundlicher Betrieb**“.
- **Digitalpaket Verein:** kostenfreie Mail/Cloud/Website-Baukasten (DSGVO-konform).

Warum Listenplatz 8?

Ich verbinde **digitale Umsetzungskompetenz** mit **glaubwürdigem sozialen Engagement** und **Brückenbau** zu Familien, Ehrenamt, Wirtschaft und Handwerk.

Vielen Dank für euer Vertrauen. Ich bitte um **eure Unterstützung für Listenplatz 8**.

Mit grünen Grüßen
Marlyn Waga

L11

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Dennis Helmich (KV Halle)

Titel: Dennis Helmich

Foto



Angaben

Alter: 34

Geburtsort: Moers

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

ich bewerbe mich auf Platz 6 unserer Landesliste und freue mich auf Eure Unterstützung. Weiter unten findet ihr meine vollständige Bewerbung im PDF-Format.

Euer

Dennis Helmich

Unterschrift (eingescannt)

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Helmich', is centered within a light gray rectangular box.

PDF (optional)



Bewerbung für

Listenplatz 6

Dennis Helmich

Liebe Freund*innen,

in den letzten Jahren durfte ich als euer Landesvorsitzender erleben, wie viel Kraft in unserer Partei steckt. Wir haben uns nach der Regierungszeit neu aufgestellt, neue Wege eingeschlagen und viele Menschen gewonnen, die mit uns gestalten wollen – in einer zunehmend komplexen Welt. Diese Energie will ich jetzt mit Euch und einem starken Team in den Landtag tragen – mit klarem Kompass, verlässlichem Stil und Herzblut für mein Zuhause – unser Sachsen-Anhalt.

Ich kandidiere für Platz 6 unserer Landesliste – weil ich Verantwortung in einem Team übernehmen will, und weil ich überzeugt bin: Sachsen-Anhalt braucht bündnisgrüne Politik, die Halt gibt – gerade jetzt, wo viele daran zweifeln, dass Politik das noch kann.

Für mich hat Politik eine zentrale Aufgabe: Sicherheit schaffen.

Sicherheit – nicht als konservatives Schlagwort, sondern als Haltung eines Staates, der schützt, stärkt und auffängt. Ich will, dass die Menschen in Sachsen-Anhalt spüren: Politik kann Halt geben, wenn sie an den Alltagsproblemen der Menschen hängt, wenn sie zuhört und wenn sie handelt, statt abzuwarten.

Soziale Sicherheit ist der Schlüssel für ein gutes Miteinander.

Viel zu viele Kinder in Sachsen-Anhalt wachsen in Armut auf und tausende junge Leben starten dadurch unter einem immensen und prägenden Druck.

Zu viele Jugendliche brechen die Schule ab, weil ihnen niemand eine zweite Chance und Perspektiven gibt. Und zu viele ältere Menschen in Stadt und Land leben einsam und mit leerem Geldbeutel, obwohl sie ihr Leben lang gearbeitet, Kinder großgezogen oder Angehörige gepflegt haben. Ich will das nicht einfach hinnehmen.

Der Staat darf sich nicht aus seiner Verantwortung ziehen. Im Gegenteil!

Alle Kinder sollen eine gute Zukunft haben – unabhängig davon, wie viel ihre Eltern verdienen, welchen Namen sie tragen oder in welchem Ort sie leben. Das ist eine Verpflichtung: Wir müssen in gute Schulen, Kitas und junge Menschen investieren – und dabei das ganze Land im Blick behalten. Dabei ist die frühkindliche Bildung in Kitas ein Baustein, der besonders jetzt unter Druck steht. Wir stehen vor Schließungen, Personalentlassungen und Qualitätseinbußen, die wir nicht zulassen dürfen. Was wir stattdessen brauchen ist ein besserer Personalschlüssel, um Erzieher*innen auch in Zukunft unter veränderten demographischen Bedingungen in wohnortnahen Einrichtungen zu halten.

Ich will, dass Familien auf verlässliche Betreuung zählen können, dass Erzieherinnen und Erzieher endlich gute Arbeitsbedingungen bekommen, und dass Bildungspolitik von Anfang an wieder Hoffnung und Chancen schafft, anstatt Druck und Perspektivlosigkeit.

Wirtschaftliche Stabilität schaffen wir nur mit Tatkraft und dem Blick nach vorne

Sicherheit entsteht auch aus einer guten wirtschaftlichen Perspektive, sichere Jobs und guten Löhnen. Wir müssen die Transformation unserer Wirtschaft gestalten – nicht gegen die Menschen, sondern mit ihnen. Wir Bündnisgrüne müssen ein großes Interesse daran haben, dass die chemische Industrie in Leuna und Bitterfeld-Wolfen zum Motor einer nachhaltigen Industrie wird – durch grünen Wasserstoff, Kreislaufwirtschaft und innovative Neuansiedlungen. So wird Zukunft gemacht! Eine Zukunft in die wir investieren müssen, auch mit mehr Mut zum Risiko bei Starthilfen für Start-Ups und schlaue Köpfe mit Ideen. Das wird sich auszahlen!

Ich will, dass unsere Handwerksbetriebe auf dem Land nicht weiter unter dem Fachkräftemangel zusammenbrechen, sondern wieder Auftrieb bekommen.

Dafür brauchen wir Zuwanderung, gute Berufsschulen, schnell handelnde Verwaltungen und eine echte Ausbildungsoffensive – damit junge Menschen bleiben, weil sie Perspektiven sehen. Und damit Menschen nach Sachsen-Anhalt kommen, die nicht nur gute Arbeit finden, sondern unser Land als Persönlichkeiten und Teil unserer offenen Gesellschaft zu einem besseren machen.

Verantwortung und Haltung

Als Vater spüre ich politische Verantwortung seit 1,5 Jahren noch einmal intensiver.

Ich will, dass meine Tochter in einem Sachsen-Anhalt aufwächst, das ihr und allen Kindern faire Chancen bietet – egal, ob sie in Halle, Dessau oder in ländlichen Räumen groß werden.

Ein Land, das Familien stärkt, Kinder wertschätzt und niemanden zurücklässt.

Ich will, dass sie in einem Land lebt, das Zusammenhalt ernst meint – nicht nur in Sonntagsreden, sondern im Alltag: auf dem Spielplatz, in der Schule, in der Nachbarschaft. Gerade jetzt, wenn viele auch die letzten Tische zerschlagen wollen an denen Menschen sich noch austauschen, müssen wir neue bauen!

Ich bringe viele Blickwinkel mit:

- als Kommunalpolitiker, der weiß, wie entscheidend der Zustand der Kommunen ist,
- als Vater, der die Zukunft durch das Wohnzimmer und über die Spielplätze rennen sieht,
- als Freizeitsportler, der Teamgeist lebt und das Verbindende sucht,
- und als Mensch, der Sachsen-Anhalt im Herzen trägt – mit seinen Widersprüchen und Möglichkeiten.

Ich stehe für eine Politik, die Mut macht, zusammenhält und Zukunft gestaltet – statt im Verwaltungsmodus täglich zurückzuweichen.

Ich will mit euch gemeinsam dafür kämpfen, dass unsere Partei im nächsten Landtag stark, glaubwürdig und wirksam bleibt – für die Menschen, für die Umwelt und für ein Sachsen-Anhalt, das wieder einen Mutausbruch erlebt.

Dafür bitte ich um euer Vertrauen und eure Unterstützung für Platz 6.

Euer



Dennis Helmich

Kurzvita



- Geboren 1991 und aufgewachsen am Niederrhein
- Abitur 2010 in Moers, anschließend habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert
- Seit 2011 in Halle (Saale), Vater einer Tochter und verheiratet mit einer gebürtigen Erzgebirgerin
- Studium der Politikwissenschaft und Soziologie an der MLU Halle-Wittenberg
- 2015 bis 2024: Stadtrat in Halle (Saale)
- Seit 2021 euer Landesvorsitzender
- Basketballer bei der SG HTB Halle e.V.
- Gewerkschaftsmitglied bei ver.di

L12

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Lena Zehne (KV Halle)

Titel: Lena Zehne

Angaben

Alter: 26

Geburtsort: Halle (Saale)

Selbstvorstellung

Hallo ich bin Lena. Meine ausführliche Bewerbung auf Listenplatz 15 findet ihr im Anhang. Ich freu mich auf euch! :)

PDF (optional)

Lena Zehne

LISTENPLATZ 15

Hola, Bonjour und Hallo!

Ich bin Lena (sie/ihr), 26 Jahre alt, Absolventin eines Masters in Umweltwissenschaft und -Politik, Hallenserin, Europäerin und seit 10 Jahren Mitglied der Grünen (Jugend) Sachsen-Anhalt.

In meinen 10 Jahren Mitgliedschaft habe ich einiges mit – und durch – euch machen dürfen. Als Kandidatin für die Kommunalwahl im vergangenen Jahr, Beisitzerin des Landesvorstands der GJ, Sprecherin der LAG Europa, Internationales und Frieden, Mitglied der GJ Halle Thementanke, Mitglied des Aktivierungsteams, sowie als Delegierte zu Bundesdelegiertenkonferenzen. Durch euch und euer Vertrauen wurde ich auch 2022 zu dem European Green Party extended Congress delegiert und habe die Federation of Young European Greens (FYEG) für mich entdeckt. Seit Mai 2025 bin ich nun im Vorstand der Europäischen Grünen Jugend und liebe alles daran.



Meine politische Arbeit auf europäischer Ebene hat mir gezeigt, wie entscheidend starke Regionen und Bundesländer für ein gerechtes und handlungsfähiges Europa sind. Sachsen-Anhalt kann hier Vorreiter sein mit mutiger Klima-, Bildungs- und Strukturpolitik. Deshalb kandidiere ich für den Listenplatz 15 zur Landtagswahl 2026. Ich will mit den Themen antreten, die unser Bundesland voranbringen und zeigen, dass eine progressive Vision für Sachsen-Anhalt machbar ist, wenn wir sie gemeinsam anpacken.

Klimagerechtigkeit für alle

Das Wort Klimagerechtigkeit ist schon lange nicht einfach mehr nur ein Schlagwort für die links-grün Bubble. Es ist auch schon lange kein Wort mehr, das nur die privilegierte Mitbürger*innen abholt. Es ist ein tolles Wort, um auszudrücken, dass Gerechtigkeit nicht ohne Nachhaltigkeit und nicht ohne jede einzelne Person gelingen kann. Dementsprechend werde ich mich für Sachsen-Anhalt folgendermaßen einsetzen:

- 1.1)** Ich will, dass Sachsen-Anhalt mit den wirtschaftlichen und sozialen Folgen des Übergangs zur Klimaneutralität strukturell und gerecht umgeht. Mit dem Just Transition Fund (JTF) des European Green Deals ist das möglich, wenn sich unser Bundesland für eine gerechte Transition einsetzt. Für die Strukturwandelregion „Mitteldeutsches Revier“ (Landkreise Mansfeld-Südharz, Anhalt-Bitterfeld, Burgenlandkreis, Saalekreis, Stadt Halle (Saale)) sind JTF-Mittel vorgesehen, die z.B. kleine und mittlere Unternehmen zur Ressourceneffizienz erhalten können durch unseren Einsatz.
- 1.2)** Ich will, dass Sachsen-Anhalt ein eigenes, effizientes Klimaschutzgesetz bekommt, das nicht nur Zielzahlen aufstellt, sondern echte Verbindlichkeit schafft. Mit klaren Vorgaben für Energie, Verkehr und Landwirtschaft können wir sicherstellen, dass unser Bundesland

seinen Teil zum Pariser Klimaabkommen beiträgt und, dass wir den Menschen in Sachsen-Anhalt wirklich eine Zukunft versprechen können, in der die Luft atembar und das Leben lebenswert bleibt.

- 1.3)** Ich will, dass Klimapolitik gemeinsam gestaltet wird. Landesweit geförderte Beteiligungsprojekte sollen Menschen die Möglichkeit geben, eigene Ideen für Klimaschutz, Energie oder Mobilität einzubringen und vor Ort umzusetzen. Denn Klimagerechtigkeit entsteht dort, wo alle mitreden und mitgestalten können – egal ob in der Stadt oder im ländlichen Raum, egal mit welchem Einkommen, welcher Herkunft oder welchem Bildungshintergrund. Nur wenn wir gemeinsam entscheiden, wie Wandel aussieht, wird er auch gerecht.

Wir müssen zeigen, dass grüne Politik nicht nur Haltung hat, sondern Lösungen, die das Leben der Menschen in Sachsen-Anhalt konkret besser machen. Dabei darf unser Ziel nicht allein sein, gegen etwas zu kämpfen, sondern für etwas zu begeistern: für ein gerechtes, lebenswertes und modernes Land. Gerade die junge Generation verdient Politik, die sie ernst nimmt mit Angeboten, die Perspektiven schaffen statt Hürden aufzubauen. Deshalb komme ich gleich zu meiner zweiten Forderung:

Ein attraktives Sachsen-Anhalt für die kommenden Generationen

Sachsen-Anhalt soll ein Land sein, das junge Menschen stärkt, ihnen Freiräume gibt und Vertrauen schenkt. Wer hier aufwächst, soll wissen: Meine Ideen zählen, meine Zukunft ist hier willkommen. Dafür braucht es Mut zu neuen Konzepten, echte Unterstützung und Politik, die zuhört.

- 2.1)** Ich will neue Orte für junge Menschen schaffen. Leerstehende Gebäude in Städten und Dörfern sollen zu offenen Lern-, Kreativ- und Projektzentren werden, in denen junge Menschen ihre Ideen umsetzen, eigene Initiativen starten oder Gründungen wagen können. So entstehen Begegnung, Innovation und echte Zukunft vor Ort.
- 2.2)** Ich will junge Menschen für grüne Berufe begeistern. Ausbildung und Weiterbildung in nachhaltigen Handwerks-, Energie- und Umweltberufen sollen gezielt gefördert werden. Durch Stipendien, Kooperationen mit Betrieben und moderne Werkstattprojekte schaffen wir Anreize, hier im Land anzupacken und Zukunft zu bauen.
- 2.3)** Ich will, dass Sachsen-Anhalt endlich überall online ist. Der Ausbau der digitalen Infrastruktur ist kein Luxus, sondern Grundvoraussetzung für gleichwertige Lebensverhältnisse. Wenn ländliche Räume abgeschnitten bleiben, verlieren wir Innovation, Jugend und Zukunft. Glasfaser, 5G und stabile Netze sind das Rückgrat eines modernen, lebenswerten und demokratischen Bundeslands.

Ein attraktives Sachsen-Anhalt entsteht dort, wo Chancen geteilt und Zukunft gemeinsam gebaut wird. Mit jungen Menschen, die bleiben, gestalten und Verantwortung übernehmen wollen. Mit digitaler Stärke, sozialer Sicherheit und der Haltung, dass Fortschritt kein Privileg ist, sondern Alltag werden kann. Und Klimagerechtigkeit ist dabei der Rahmen, in dem Sachsen-Anhalt nachhaltig wachsen kann.

Das sind also meine Forderungen, die ich für euch in den Wahlkampf bringen möchte. Vielen Dank für euer Vertrauen! Zusammen mach wir unsere Partei wieder so richtig sexy!

Zelma

L13

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Klaus Plitzkat (LAG Demokratie und Recht)

Titel: Klaus Plitzkat

Foto



Angaben

Alter: 65

Geburtsort: Hannover

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

ich bewerbe mich bei Euch um Eure Stimme für meine Bewerbung auf Listenplatz 4. Näheres zu mir und meiner Motivation entnehmt bitte der beigefügten pdf.Datei. Ich würde mich über Eure Unterstützung sehr

freuen.

Herzliche Grüße

Unterschrift (eingescannt)

A handwritten signature in black ink, consisting of the letters 'H' and 'm' in a cursive style.

PDF (optional)



Klaus Plitzkat
KV Harz

Zuhören.
Verstehen.
Anpacken.

Bewerbung auf Listenplatz 4

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

ich komme aus Wasserleben, einem Dorf mit knapp 1.600 Einwohnern im nördlichen Vorharz. Als ich 2007 hierher gezogen bin, gab es zwei Kneipen, zwei Bankfilialen, eine Allgemeinmedizinerin, eine Kaufhalle. Die Kaufhalle hat diesen Sommer zugemacht, die letzte Kneipe im vergangenen Jahr, die Banken gibt es schon seit Jahren nicht mehr, wenn die Ärztin demnächst in den Ruhestand geht, wird es keine Nachfolge mehr geben. Die Bevölkerung in unserem Kreisgebiet wird bis 2040 um 15% schrumpfen, es werden die älteren Menschen bleiben, für die es dann aber keine erreichbare Versorgungsstruktur mehr geben wird.

„Wir wurden abgehängt und niemand hört uns zu“

Wenn ich mit Menschen bei mir im Dorf spreche, höre ich immer wieder Resignation, Enttäuschung, Wut heraus. So hatten sie sich die Wende damals nicht vorgestellt. An die Politiker – die da oben – glaubt kaum noch jemand, den Grünen, die „in den Städten wohnen, keine Ahnung haben, aber uns sagen, wie wir zu leben haben“ schon gar nicht. Kein Wunder, denke ich, dass Extremisten mit ihren haltlosen Versprechen hier ein leichtes Spiel haben.

Warum bewerbe ich mich um einen Listenplatz ?

*Ich bewerbe mich um Eure Stimme für **Listenplatz 4**, weil ich in den Landtag möchte. Eine Bemerkung ist mir dabei wichtig: Ich verstehe mich in überhaupt keiner Weise als Gegenkandidat für Mamad oder Lars. Ich sehe mich als Mitbewerber und genau so möchte ich die Wahl verstanden wissen.*

Ich stelle mich zur Wahl, weil ich es für enorm wichtig erachte, den Menschen auf den Dörfern im Landtag eine laute grüne Stimme zu geben, ihnen zu zeigen, dass sie ernst genommen und verstanden werden, für Vertrauen zu werben. Wenn das gelingt, ist dies – davon bin ich zutiefst überzeugt – neben dem längst überfälligen Verbotsprüfverfahren der beste Weg, den Extremisten von der AfD und Anderen den Boden abzugraben.

Es macht einen Unterschied, ob ich aus einer der Großstädte komme, in der es von der Versorgungszuverlässigkeit her unbedeutend ist, ob ein Laden schließt. Selbst in den kleinen Städten gibt es noch Kneipen oder andere Kommunikationsorte und Infrastruktur. Wenn meine Tochter hingegen um 19 Uhr aus dem Praktikum in Wernigerode kommt, muss ich sie mit dem Auto abholen, denn der letzte Bus ist dann schon weg...

Was sind meine Themen ?

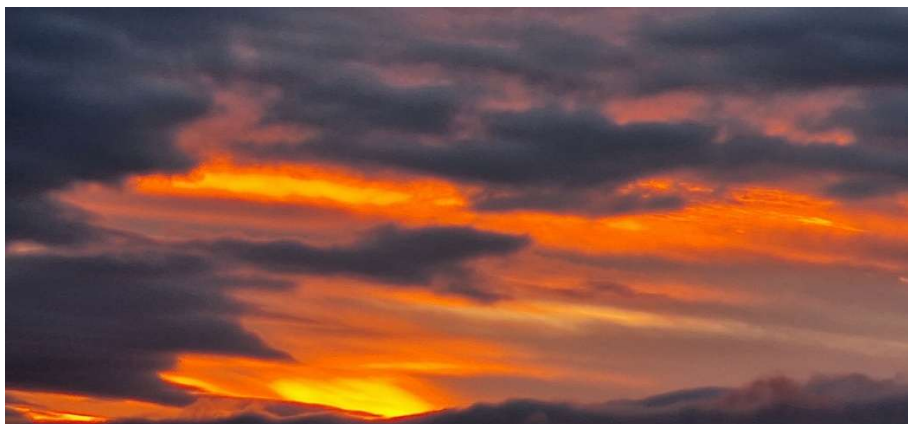
Meine Kernthemen ergeben sich über das bis hierhin Ausgeführte beinahe zwangsläufig daraus:

- ***Demokratie- und Vielfaltsförderung***

Ich stelle eine beständig wachsende Gleichgültigkeit (das ist noch die harmloseste Formulierung) gegenüber unserer freiheitlichen Demokratie fest und eine immer deutlicher zu Tage tretende Ablehnung gegenüber allen und allem, was anders ist. Es muss und es wird uns gelingen, einen überzeugenden Gegenentwurf darzustellen gegenüber allen Versuchen an den Grundpfeilern dieses Staatsgefüges zu sägen.

- ***Bildung***

Bei allen schulischen Abschlüssen hinkt das Land im Bundesvergleich hinterher. Die kleinen Grundschulen auf den Dörfern werden zusammengelegt, Kinder müssen oft kilometerweit gefahren werden, um ihre Schule zu erreichen. Wir brauchen andere Schulmodelle, wie sie bspw. in Brandenburg mit dem Konzept der kleinen Grundschule entwickelt wurden. Damit leisten wir einen Beitrag, dass junge Familien nicht in die Städte oder andere Bundesländer ausweichen.



- **Infrastruktur**

Wie oben dargestellt, muss die Verkehrsinfrastruktur weiterentwickelt, die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV besonders auf den Dörfern ausgebaut werden.

- **Energiewende**

Zusammen mit den Kommunen, Energieversorgern und engagierten MitbürgerInnen werden wir die Energiewende auf den Weg bringen. Wir müssen intelligente Möglichkeiten zum Speichern von Energie entwickeln und dezentrale Lösungen verdienen Vorrang.

Es bedrückt mich, wenn ich an vielen Stellen im Harz Transparente an Häusern sehe, mit denen Windkraft geradezu verteufelt wird. Aber statt ideologisch geprägter Diskussionen müssen wir den Menschen die Vorteile von Windenergie, von Photovoltaik und Wärmepumpen überzeugend vor Augen führen, werbend und nicht moralisierend.

Was bringe ich ein ?

Ich bin überzeugt, dass es neben den fachlichen Debatten verstärkt darauf ankommen wird, kommunikativ und rhetorisch fit zu sein.

Hier bringe ich nach meiner Einschätzung sehr gute Voraussetzungen mit: Als Jurist und auch als ehemaliger Sänger in einer Amateur-Rockband bin ich es gewohnt, im Arbeitsgericht und auf einer echten Bühne „abzuliefern“. In meiner Mediationsweiterbildung habe ich gelernt, Konflikte zu deeskalieren, aber auch zu eskalieren, wo es nötig und sinnvoll ist. Ich war fast 28 Jahre Personalleiter eines großen diakonischen Unternehmens in Niedersachsen, mit Menschen umzugehen, ihnen zuzuhören, aber auch unangenehme Entscheidungen zu treffen und auch bei Gegenwind zu vertreten, war mein Tagesgeschäft. Dort habe ich auch gelernt, Entscheidungen nicht vorschnell, sondern erst dann zu treffen, wenn alle erforderlichen Informationen



vorliegen und bewertet sind.

Ach ja, und als allein erziehender Vater einer wunderbaren 16-jährigen Tochter bin ich noch lange Zeit davor gefeit, „einzurosten“ und der Jugend mit Unverständnis – wohl aber gelegentlichem Stirnrunzeln – zu begegnen.

Zu meinen persönlichen Eigenschaften zähle ich eine gewisse Lust am Spiel mit der Sprache, eine gehörige Portion Selbstironie und ein unerschütterlicher Optimismus, der sich in meinem Lebensmotto widerspiegelt: Wenn die Wellen über mir zusammenschlagen, tauche ich hinab, um nach Perlen zu fischen (Mascha Kaléko)

Lebenslauf

Geboren am 03.12.1959 in Hannover

1978 – Abitur

1979 bis 1983 Studium der Sozialpädagogik

(in diese Zeit fällt meine erste Mitgliedschaft bei den GRÜNEN, die ich aber seinerzeit wegen der von mir so empfundenen übermäßigen Eitelkeit einiger männlicher Mandatsträger wieder verließ)

1984 bis 1985 Berufspraktikum zur staatlichen Anerkennung in einer Erziehungsberatungsstelle

1985 bis 1989 Tätigkeit als Sozialpädagoge

1990 bis 1992 pädagogische Leitung eines Jugendheims in Burg

1994 bis 2022 Personalleiter

In diese Zeit fallen die Mediationsausbildung 1991 bis 1993 und das Studium der Rechtswissenschaften an der FernUni Hagen, das ich mit dem Bachelor of Laws abschloss. Seit 2023 Rentner, dabei freiberuflich tätig in der Schulung von Führungskräften im Arbeitsrecht. In meiner Tätigkeit war ich langjährig Mitglied einer Tarifkommission sowie der Arbeitsrechtlichen Kommissionen in Niedersachsen und bei der Evangelischen Kirche



in Deutschland. Bis Ende Mai 2026 bin ich noch Beisitzer im Kirchengesamt der Diakonie in Niedersachsen in Hannover.

Aktivitäten bei Bündnis 90 / Die Grünen

(Wieder-) Eintritt im Oktober 2024

- ***Aktive Mitwirkung in der Regiogruppe Wernigerode***
- ***Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft Demokratie und Recht und unregelmäßige Mitarbeit in der Landesarbeitsgemeinschaft Bildung***
- ***Moderator Social Green – die Social Media Gruppe des Kreisverbandes***
- ***Bewerber als Direktkandidat im Wahlkreis 15 (Aufstellungsversammlung ist am 11.11.2025)***

Aktive Mitgliedschaften

- ***Kirchengesamt der Konföderation Evangelischer Kirchen in Niedersachsen***
- ***Heimatverein Wasserleben***
- ***HarzWatt e.V.***

Kontakt



klaus.plitzkat@t-online.de



facebook.com/klaus.plitzkat



instagram.com/plitzkat



[@klausplitzkat](https://tiktok.com/@klausplitzkat)



linkein.com/in/klaus-plitzkat



L14

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Jascha Rihm (KV Halle)

Titel: Jascha Rihm

Foto



Angaben

Alter: 26

Geburtsort: Bremervörde

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

ich kandidiere auf Listenplatz 10 auf der Liste. Ich würde mich über eure Unterstützung freuen. Meine Bewerbung findet ihr in der PDF :)

Liebe Grüße
Euer Jascha

Unterschrift (eingescannt)

A handwritten signature in black ink, appearing to read "J. Piller". The signature is written in a cursive style with a large, stylized "J" and "P".

PDF (optional)

Bewerbung auf Listenplatz 10

Liebe Freund*innen,

seit ich mich politisch engagiere, war mir stets klar, dass politischen Entscheidungsträger*innen vor allem die Aufgabe zukommt, **Menschen eine Stimme zu geben, denen dies aus rechtlichen, sozialen oder wirtschaftlichen Gründen nicht oder nur erschwert möglich ist.** Politik sollte nicht auf den eigenen Vorteil bedacht sein, sondern sich proaktiv um die Herausforderungen unserer immer komplexer werdenden Welt und die Probleme, die alle Menschen in unserem Land und darüber hinaus haben, kümmern.

Mit meiner Kandidatur möchte ich eine **Brücke zu jungen Menschen in unserem Bundesland bauen.** Der jungen Generation wird in den letzten Jahren und auch aktuell viel von der Gesellschaft und der Politik abverlangt: Sie soll sich um den demografischen Wandel, die Klimakrise und die Verteidigung dieses Landes kümmern – und das am besten, ohne sich darüber zu beschweren.

Es ist höchste Zeit, dass junge Menschen nicht nur Gehör finden, sondern aktiv die Möglichkeit erhalten, sich selbst einzubringen. Politik muss aufhören, nur zu fordern, und stattdessen Perspektiven, Freiräume und Lösungen bieten. Es muss das Gefühl vermittelt werden, dass Gesellschaft, Politik und staatliches Handeln nicht nur fordern, sondern vor allem fördern.

Dafür möchte ich mich in den nächsten neun Monaten besonders einsetzen und mit jungen Menschen in ganz Sachsen-Anhalt ins Gespräch kommen. Meine zentralen Forderungen bringe ich mit:



Bildung und Beruf

2021 - heute

Masterstudium Politikwissenschaft

- Parlamentsfragen und
Zivilgesellschaft

2018 - 2022

Bachelorstudium

Politikwissenschaft und Soziologie

November 2024 - März 2025

Wahlkampfmanager

März 2023 - Oktober 2024

Kommunalreferent

März 2021 - Juni 2021

Praktikum zur LTW

November 2019 - März 2021

Wissenschaftliche Hilfskraft am
Lehrstuhl Soziologie der Bildung

Engagement

Januar 2024 - heute

Kreisvorsitzender BÜNDNIS

90/DIE GRÜNEN

Juli 2022 - Februar 2023

Sprecher GJ Halle

November 2021 - Juli 2022

Beisitzer GJ Halle

Seit 2014

Betreuung von Kinder- und
Jugendfreizeiten

Bewerbung auf Listenplatz 10

- **Flächendeckende Jugendparlamente:** Einführung von Jugendparlamenten in allen Gemeinden Sachsen-Anhalts sowie eines Jugendparlaments auf Landesebene. Beschlüsse dieser Gremien müssen in den jeweiligen Vertretungen behandelt werden. Neben einer engen Betreuung sollen Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder eingeführt werden, damit Partizipation nicht an wirtschaftlichen Voraussetzungen scheitert und das Engagement junger Menschen honoriert wird.
- **Etablierung des Jugend-Checks:** Alle Gesetzesinitiativen des Landes müssen künftig auf ihre Auswirkungen für junge Menschen geprüft („gecheckt“) werden, um eine stärkere Sensibilisierung für ihre Belange zu erreichen und junge Menschen haben die Möglichkeit nachzulesen, wie sie selbst durch Gesetze gestellt werden
- **Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre:** Dazu gehört, dass wir junge Menschen möglichst früh und qualitativ hochwertig an unsere Demokratie heranzuführen. Dies ist nicht allein durch den Sozialkundeunterricht getan. Demokratie muss erlebbar gemacht werden, wofür es für Projekte eine planbare Finanzierung geben muss.
- **Stärkere Förderung von Kultur-, Sport- und Vereinsleben:** Vielfältige Angebote, die nicht hochfrequentiert vorkommen sollen besonders gefördert werden. Es soll bessere Beratungen geben, damit sich diese Angebote schnell und nachhaltig etablieren können. Fokus soll dabei auf die ländliche Räume gelegt werden.
- **Einführung eines einjährigen Grundeinkommens für Schulabsolvent*innen:** Wir schlagen ein Grundeinkommen für junge Menschen aus Sachsen-Anhalt vor, die hier innerhalb eines Jahres eine Ausbildung oder ein Studium beginnen. Dies schafft besondere Anreize, damit junge Menschen unser Bundesland nicht verlassen. Zudem kann es ihnen helfen, schneller finanzielle Unabhängigkeit zu erlangen.

Ich bitte euch um eure Unterstützung, denn große Herausforderungen wie die Klimakrise werden wir als Gesellschaft nur lösen können, wenn wir dabei alle mitnehmen. Der Grundstein wird bei jungen Menschen gelegt, die darauf vertrauen können müssen, dass die Politik sie in besonderem Maße im Blick hat und unterstützt. Dieses Vertrauen stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt nachhaltig.

Ich bin **Jascha, 26 Jahre alt**, in einem kleinen Dorf in Niedersachsen aufgewachsen, lebe in Halle und befinde mich in den letzten Zügen meines Masterstudiums. Ich bin nach Sachsen-Anhalt gekommen, um hier zu bleiben, denn dies ist meine neue Heimat. Und damit diese lebenswert bleibt und noch lebenswerter wird, werde ich, gemeinsam mit euch, in den nächsten 10 Monaten besonders stark kämpfen.

Ich bitte euch um eure Unterstützung für **Listenplatz 10** und freue mich auf den Wahlkampf mit euch!

Mit Grünen Grüßen



Du erreichst mich hier:

✉ jascha.rihm@gruene-in-halle.de

📷 [jascha.rh](https://www.instagram.com/jascha.rh)

📍 [jascharihm](https://www.facebook.com/jascharihm)

L15

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Sandra Sinner (KV Magdeburg)

Titel: Sandra Sinner

Angaben

Alter: 34

Geburtsort: Magdeburg

Selbstvorstellung

siehe PDF

PDF (optional)

A portrait of Sandra Sinner, a woman with brown hair and glasses, wearing a dark blue patterned top and a necklace. The background is dark green with yellow abstract shapes. The text is overlaid on the bottom half of the image.

SANDRA SINNER

FÜR EUCH IN DEN LANDTAG

BEWERBUNG UM LISTENPLATZ 07

BEWERBUNG UM LISTENPLATZ 07

LIEBE GRÜNE SACHSEN-ANHALTER*INNEN,

wir sind mutig seit 1989. Länger, als ich lebe. Ich bin Sandra, 34 Jahre alt, Magdeburgerin und Mama von zwei Kindern. Seit Mai 2021 bin ich Grüne mit Herz und Leidenschaft. Als gelernte Steuerfachangestellte sind Zahlen eine weitere Leidenschaft von mir. Diese beiden Leidenschaften darf ich als Kreisschatzmeisterin in Magdeburg und Landesfinanzreferentin in unserer Landesgeschäftsstelle miteinander verbinden. Die Landtagswahl 2026 entscheidet, ob wir in Sachsen-Anhalt weiterhin eine demokratische Regierung haben werden. Sie entscheidet aber auch darüber, wie gut Familien in diesem Bundesland leben können. Als Frau und als Mama von einem Kita- und einem Schulkind sowie als Schulelternratsvorsitzende einer Magdeburger Grundschule sehe ich tagtäglich die Probleme in der (frühkindlichen) Bildung. Es werden Kitas gezwungen, Erzieher*innen zu entlassen und der Lehrer*innenmangel wird nur verwaltet, statt Kindern eine qualitativ hochwertige Bildung Teil werden zu lassen. Ich höre im privaten oft, dass Eltern sich ja gerne einsetzen würden, aber neben Erwerbs- & unbezahlter Fürsorgearbeit einfach keine Zeit und Kraft haben, laut zu werden. Ich möchte ihnen eine Stimme sein. Dafür möchte ich mich im Landtag einsetzen. Der Kreisverband Magdeburg hat mich zur Direktkandidatin für den Wahlkreis 12 / Magdeburg III gewählt. Nun bitte ich um euer Vertrauen für Listenplatz 7 auf der Landesliste.

Wir sind den nachfolgenden Generationen verpflichtet. Lasst uns gemeinsam für die Zukunft unseres Landes kämpfen.

Eure Sandra

DAS BIN ICH...

Sandra Sinner (34), Mitglied bei den Grünen **seit Mai 2021**

Landesfinanzreferentin Bündnis90/DIE GRÜNEN LSA

Kreisschatzmeisterin KV MD

Schulelternratsvorsitzende und Mitglied im **Stadtelternrat** MD

Stolze Mama von **zwei Kindern**

L16

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Miriam Zeller (KV Altmark)

Titel: Miriam Zeller

Angaben

Alter: 35

Geburtsort: Freising

Selbstvorstellung

siehe PDF

PDF (optional)

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bin **Miriam Zeller**, 35 Jahre alt, Lehrerin und seit 2024 Stadträtin in Stendal. Ich engagiere mich aktiv im Kreisverband und arbeite daran, grüne Politik im ländlichen Raum sichtbar und wirksam zu gestalten.

Ich kandidiere für **Listenplatz 7**, um meine kommunalpolitische Erfahrung in die Landespolitik einzubringen und die Perspektiven von Kleinstädten und Dörfern stärker zu vertreten. Gerade in Regionen wie unserer entscheidet sich, ob wir Vertrauen in demokratische Politik stärken, Teilhabe sichern und Zukunftsperspektiven schaffen können.

Ein Schwerpunkt meiner Arbeit liegt auf der Beteiligung junger Menschen. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern habe ich lokale Projekte zur Mitgestaltung ihres Umfelds begleitet – etwa beim Erneuern eines Spielplatzes und bei der kreativen Verschönerung des Stendaler Bahnhofsvorplatzes. Früh demokratische Erfahrungen zu ermöglichen und Wirkung sichtbar zu machen, ist zentral für langfristiges Engagement und Vertrauen in Politik.

Ein weiterer Baustein meines Engagements ist die **Stärkung politischer Mitbestimmung von Frauen**. Dafür habe ich in Stendal den *Frauenstadtrat* mitgegründet: ein parteiübergreifendes Gremium, in dem Frauen der demokratischen Fraktionen aktuelle Themen beraten und gemeinsame Impulse in die Ratsarbeit tragen.

Auch auf Landesebene engagiere ich mich für zeitgemäße Bildung: Seit 2025 bin ich Mitglied im **Beirat des Kompetenzzentrums für inklusive Bildung Sachsen-Anhalt**. Dort arbeite ich daran, dass inklusive Bildung in Sachsen-Anhalt wissenschaftlich fundiert weiterentwickelt und praxistauglich umgesetzt wird.

Aus meinem Berufsalltag weiß ich, wie entscheidend **gute Bildung, Inklusion und echte Chancengerechtigkeit** für eine demokratische Gesellschaft sind. Besonders im ländlichen Raum brauchen Kinder, Jugendliche und Familien verlässliche Strukturen, Zugang zu Angeboten und Unterstützung, die an unterschiedlichen Lebensrealitäten ansetzt.

Ich kandidiere, weil ich überzeugt bin, dass wir Grünen überall präsent sein müssen, wo Menschen gesellschaftlichen Zusammenhalt leben und demokratisch Zukunft gestalten wollen. Unser Land gewinnt dann, wenn wir die Perspektiven aus Stadt und Land gemeinsam denken: wenn die Innovationskraft der urbanen Räume und die Gestaltungskraft der ländlichen Regionen einander ergänzen, voneinander lernen und sich gegenseitig stärken. Ich möchte meinen Beitrag dazu leisten, dass wir diese Verbindungen weiter ausbauen — für ein Sachsen-Anhalt, das zusammenhält und Zukunft ermöglicht.

Eure Miriam



MIRIAM ZELLER



Persönliche Daten

geb.: 19.01.90 in Freising, verheiratet, zwei Kinder (3 und 5 Jahre)



Berufliche Entwicklung

05/2023 – heute

Lehrerin in Sachsen-Anhalt

Fächer: Biologie, Chemie, Mathe
Schulform: Sekundarschule

02/2018 – 05/2023

Lehrerin in Berlin

Fächer: Biologie, Chemie
Schulform: Integrierte Sekundarschule mit Gymnasialer Oberstufe

12/2016 – 02/2018

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Fachrichtung: Biologie – Pharmakologie
Universität: TU Dresden – Universitätsklinikum



Schul- und Berufsbildung

Juli 2010

Abitur in Freising

10/2010 – 10/2013

Bachelor of Science – Biologie

10/2013 – 10/2016

Master of Science – Biologie

02/2018 – 05/2019

2. Staatsexamen – Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien mit den Fächern Biologie und Chemie



Engagement

Positionen und Mitgliedschaften

Stadträtin der Hansestadt Stendal
Aufsichtsrätin der Stendaler Wohnungsbaugesellschaft
Ausschuss für Kultur Schule und Sport
Beirat des Kompetenzzentrums für inklusive Bildung Sachsen-Anhalt



Kontakt



miriamzellersdl



miriam.zeller@gruene-altmark.de



Miriam Zeller

L17

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Friederike Larek (KV Jerichower Land)

Titel: Friederike Larek

Foto



Angaben

Alter: 27

Geburtsort: Burg (bei Magdeburg)

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bin Rike und kandidiere für den Listenplatz 7. Meine ausführliche Bewerbung findet ihr als pdf im Anhang. Falls ihr Fragen habt, kontaktiert mich gerne. Ich würde mich sehr über eure Unterstützung freuen.

Liebe Grüße aus dem Jerichower Land

Rike

Unterschrift (eingescannt)

A handwritten signature in black ink, featuring a large, stylized 'R' and a horizontal line.

PDF (optional)

Rike



FRIEDE RIKE LAREK

Listenplatz 7

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE

Ich bin Friederike Larek, die meisten kennen mich als Rike. Ich bin 27 Jahre alt, Studentin und lebe in Burg im Jerichower Land. Geboren und aufgewachsen in einem eher ländlich geprägten Landkreis, weiß ich, wie es sich anfühlt, wenn politische Entscheidungen weit weg scheinen und wie viel Engagement es braucht, um etwas vor Ort zu bewegen. Ich kandidiere, weil ich glaube, dass es mehr junge Stimmen braucht, die Politik greifbar machen, Brücken bauen und Perspektiven eröffnen.

✉ friederike.larek@gruene-jerichower-land.de

📷 @rike.lrk

🎵 @rike.lrk

LEBENS LAUF

Studium an der MLU-Halle-Wittenberg

seit 2020 2-Fach Bachelor Politikwissenschaften/
Wirtschaftswissenschaften

seit 2017 Rechtswissenschaften

Grüne Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt

2024-2025 studentische Mitarbeiterin

Universitäts- und Landesbibliothek LSA

2024-2025 studentische Mitarbeiterin in den
Digitalen Diensten

Nebenjobs in der Gastronomie

2021 – 2023 Rotfuchs Burg

2016 – 2017 Le Chile Cafe Mnt. Tambourine

2014 – 2016 Weißes Roß Grabow

2016 – 2017 Auslandsjahr Australien

EHRENA MT

Offene Kinder- & Jugendarbeit

seit 2024 Landesjugendwerk der AWO LSA

2014 – 2017 Evangelische Kinder- und Jugendfreizeit

Politisches Ehrenamt

seit 2025 Beisitzerin im KV Jerichower Land

seit 2024 Sachkundige Einwohnerin "Wir für Burg"
Stadtratsfraktion Burg

Burger Bündnis gegen Rechts

Ende 2023 Parteibeitritt BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Die nächste Legislaturperiode wird entscheidend dafür sein, wohin sich unser Land bewegt. Wir stehen vor großen Herausforderungen – politisch, gesellschaftlich und menschlich. Noch immer müssen wir viel Kraft dafür verwenden, unsere Demokratie gegen autoritäre und undemokratische Kräfte zu verteidigen. Das ist anstrengend, aber notwendig. Denn wir dürfen nicht zulassen, dass Hass und Ausgrenzung wieder lauter werden als Zusammenhalt und Hoffnung.

Gleichzeitig wissen wir: Es reicht nicht nur zu bewahren. Wir müssen gestalten. Es gibt viele Baustellen, die endlich mutig angegangen werden müssen, sei es in der Bildung, beim Klimaschutz, in der Infrastruktur, in der Mobilität oder in der Soziokultur. Unser Bundesland besteht zum größten Teil aus ländlich geprägten Regionen. Wir müssen das als Chance zum Gestalten sehen und aktiv an Verbesserungen vor Ort arbeiten. Wir brauchen nicht nur Antworten, die auf Papier stehen, sondern im Alltag der Menschen spürbar werden. Wir müssen zuhören, anpacken und gemeinsam mit den Menschen vor Ort gestalten. Wir müssen aufzeigen, dass Veränderungen möglich sind, wenn wir sie gemeinsam wollen und dafür eintreten. Die nächste Legislaturperiode wird genau das von uns verlangen: klare Haltung, neue Ideen und den Willen, unser Land langfristig und nachhaltig zu verbessern.



FRIEDERIKE LAREK

Bevor und während meines Studiums habe ich in der Gastronomie gearbeitet – im Bierwagen, auf dem Weihnachtsmarkt und in Cafés. Dabei habe ich zugehört: Jugendlichen, Menschen mit Migrationsgeschichte, DDR-Erfahrungen, Rentner:innen und Kindern. Diese Gespräche haben mir gezeigt: Politik beginnt mit Menschen, mit Respekt, Geduld und ehrlichem Interesse.

Als studentische Mitarbeiterin in der grünen Landtagsfraktion habe ich in den parlamentarischen Alltag kennengelernt. Ich weiß, wie viel Arbeit und Engagement nötig ist, um grüne Themen in Debatten einzubringen, Themen zu verknüpfen und sich in komplexe Sachverhalte einzuarbeiten.

Ich bin in Ostdeutschland aufgewachsen und wurde von ostdeutschen Lebensrealitäten als Nachwendekind geprägt. Diese Perspektive begreife ich als Chance, die in politische Prozesse einfließen sollten, nicht um weiter zu spalten, sondern um Erfahrungen sichtbar zu machen und unterschiedliche Geschichten und Erfahrungen als Teil unserer gemeinsamen Realität anzuerkennen und wertzuschätzen. Ich will nicht, dass diese Perspektiven von extremen Kräften vereinnahmt, verzerrt und instrumentalisiert werden – sie gehören in die Mitte unserer demokratischen Debatte.

Ich hab keinen Bock auf Leerstand im Kopf!

Unser Bildungssystem braucht dringend einen Aufbruch, denn Bildung ist das stärkste Werkzeug gegen undemokratische Kräfte. Bildung muss junge Menschen auf ihre Zukunft vorbereiten und darf kein Privileg sein.

Verlässliche Unterrichtsversorgung, Transparenz über Ausfälle, langfristige Personalplanung

Ausbildung & Arbeitsrealität von Lehrkräften und Quereinsteiger:innen verbessern

Lehrpläne zukunftsfähig machen und diese an die Lebensrealität von jungen Menschen anpassen

Verankerung von Politischer Bildung als fester Bestandteil im Schulleben sowie Schaffung einer lebendigen Debattenkultur

Offene Kinder- und Jugendarbeit dauerhaft sichern und landesweit angemessen finanzieren

Dauerhaft zugängliche Räume für junge Menschen zur freien Entfaltung schaffen

Förderprogramm für Jugendkultur im ländlichen Raum

Zeit für ein echtes Gesamtkonzept für Dörfer, Kleinstädte und alle, die bleiben wollen – mit besseren Chancen, mehr Beteiligung und stabiler Infrastruktur

Stärkung des Ehrenamts und der Vereinslandschaft durch Abbau von Hürden, bessere Förderung, Anerkennung und Entlastung im Alltag

Gewährleistung und Sicherung der örtlichen Nahversorgung und Infrastruktur insbesondere in der Gesundheitsversorgung, Mobilität und der sozialen Daseinsvorsorge

BILDUNG

JUGEND

LÄNDLICHE RÄUME

L18

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Leah Hebecker (KV Magdeburg)

Titel: Leah Hebecker

Foto



Angaben

Alter: 23

Geburtsort: Dannenberg (Elbe)

Selbstvorstellung

Hiermit bewerbe ich mich für **Listenplatz 5**.

Die ausführliche Bewerbung findet ihr in der beigefügten PDF.

Fotos: Laura Dittrich

PDF (optional)



Vorname(n):
Leah Phylona Emmelia
Nachname:
Hebecker
Geburtsjahr:
2002
Wohnort:
Magdeburg
Parteieneintritt:
2022
Lieblingsband:
twentyonepilots

Hiya, ich bin Leah!

Mit meinen jungen 23 Jahren möchte ich einen frischen Wind mit der jungen Generation ins Parlament bringen. Ich bin queer und einer der vielen wandelnden Beweise, dass Antifa nicht Extremismus ist.

Mit meinen jungen Jahren konnte ich bereits gute politische Erfahrung im Vorstandsbeisitz in meinem Kreisverband Magdeburg, als Sprecherin der Grünen Jugend Magdeburg, sowie zur Kommunalwahl 2024 sammeln. Jung und Erfahrung ist kein Widerspruch.

Mittlerweile habe ich stark politisch Fuß gefasst und konnte mir mein eigenes Bild über unsere Strukturen machen - die guten und die mangelnden Seiten.

Mein politisches Selbstbild hat sich über die Jahre durch die CSDs und die Bundeskongresse der Grünen Jugend zunehmend gefestigt. Ich bin linksgrünversifft und verdammt stolz darauf!

Im Voraus hat mir die Grüne Jugend Sachsen-Anhalt bereits ihr Vertrauen ausgesprochen und ihr Votum, mich auf meinem Weg durch die Bewerbung und in die Kandidatur auf der Landesliste zu unterstützen, gegeben.

FLINTA* voran!

Im Dauerbeschuss und einer der Hauptfokuspunkte des gefährlichen Kulturkampfes sind momentan wir queere Menschen. Wenn wir hier verlieren, befürchte ich, geraten wir sehr schnell in eine Spirale der Entrechtung und Entmenschlichung.

Als starke und mittlerweile selbstbewusste FLINTA*-Person möchte ich euer Bindeglied in die queere Community sein. Gemeinsam können wir uns für den Schutz und den Ausbau von queeren Räumen und Vereinen einsetzen und Beratungs- und Unterstützungsangebote konsequent verteidigen und ausbauen.

Wir sind als Grüne gebraucht, damit Demos sicher bleiben oder es wieder werden!

Wir sind ein Teil der Community!

Mehr als nur ein Weg

Mobilität samt ihrer unterliegenden Infrastruktur bewegt uns alle!

Gehwege dürfen keine engen Huckelpisten sein - wir alle stehen, gehen oder rollen auf ihnen.

Radwege können keine Todesfallen sein und gehören so gebaut, dass man kein gefühltes Studium in der Verkehrsplanung haben muss, um sie zu verstehen.

Sachsen-Anhalt muss Geld locker machen, damit die Kommunen es umsetzen können und dann den Freiraum entsprechend anpassen!

Wenn wir verreisen wollen, brauchen wir ein zuverlässiges Angebot auf der Schiene oder im Bus. Ich möchte mich besonders für den Erhalt und die Reaktivierung von Nebenstrecken einsetzen, damit wir im ganzen Land endlich Mobilität garantieren können und falls es zu einer Sperrung kommt, es höchstens noch Umleitungen mit sich zieht.

Mit euch im Rücken weiß ich, wir haben gemeinsam die Expertise, um eine Balance zwischen den Verkehrsmodalitäten - den verschiedenen Verkehrsarten - herzustellen.

Wir können gemeinsam Sachsen-Anhalt bewegen!



Steine im Weg

Wenn die Bushaltestelle in 2025 immer noch eher ein Hindernisparcours ist; wenn ein Ausstieg sich wie Bungeejumping anfühlt, dann ist das ein Armutszeugnis für unser Bundesland!

Rollstühle, Kinderwagen und Rollatoren können und dürfen nirgends mehr hängen bleiben - die Wege müssen im guten Zustand sein.

Das Land darf und muss das von den Kommunen einfordern und ganz besonders fördern!

Barrierefreiheit ist nicht nur physisch:

Apps und Formulare müssen einfacher und wesentlich verständlicher gestaltet sein. Verfahren müssen ohne Behörden-Bingo ablaufen.

Barrierefreiheit hilft allen und früher oder später sind wir alle mal darauf angewiesen. Sie ist ein Grundrecht und ein Grundpfeiler unserer Freiheit und damit unserer Demokratie!

Alerta!

In diesen Zeiten möchte ich mich weiter vernetzen und antifaschistische demokratiefördernde Orgas und Vereine unterstützen; ihnen die Finanzierung und einen hohen Handlungsspielraum einräumen.

Wir brauchen in diesen Zeiten eine starke und gestärkte Gesellschaft.

Wir können die Bedrohungen dieser Zeit abwehren!

Für unsere Demokratie!

Einen Schritt wagen

Diese Landtagswahl möchte ich Gesicht zeigen. Mein Angebot ist, für euch dieses Sicherheitsrisiko einzugehen, euch meine Kapazitäten und meine Kraft zur in diesem Wahlkampf und im Landtag zur Verfügung zu stellen.

Lasst uns die Sorgen der Menschen ernst nehmen; lasst uns deren unterliegenden Probleme ergründen und angehen.

Lasst uns Utopien in Sachsen-Anhalt schaffen!

Wir können am Landesparteitag ein Zeichen setzen und den Weg für mich als die erste offen lebende Trans*-Person in unserem Landtag ebnen. Lasst uns den Kandidat*innen der Grünen Jugend unser Vertrauen schenken.

Deshalb bitte um euer Vertrauen für Listenplatz 5.

Eure Leah

*Leah
Tobiasch* **DE**



L19

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Lennox Schrickel

Titel: Lennox Schrickel

Foto



Angaben

Alter: 19

Geburtsort: Wernigerode

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich kandidiere für Platz 6 auf unserer Landesliste und freue mich über Eure Unterstützung. Die vollständige Bewerbung findet ihr unten als PDF.

Euer
Lennox Schrickel

Unterschrift (eingescannt)

A handwritten signature in blue ink, reading "L. Schrickel". The signature is written in a cursive style with a large, stylized 'L' and a clear, legible 'Schrickel'.

PDF (optional)

Bewerbung auf Listenplatz 6



Liebe Freundinnen und Freunde,

2026 steht Sachsen-Anhalt vor einer echten Richtungsentscheidung. Die politische Lage wird rauer, die Unsicherheit wächst, und extremistische Kräfte wittern ihre Chance. Genau deshalb braucht es jetzt Menschen, die Verantwortung übernehmen und nicht zurückweichen.

Ich will meinen Beitrag dazu leisten, dass Sachsen-Anhalt auch nach der Landtagswahl ein demokratisches, stabiles und lebenswertes Bundesland bleibt. Wir haben genug Potenzial – es wird Zeit, dass wir es nutzen.

Ich kandidiere, weil ich überzeugt bin: Dieses Land kann mehr als Verwalten und Blockieren. Wir brauchen Politik, die Probleme ehrlich angeht, Entscheidungen trifft und Vertrauen zurückgewinnt. Klimaschutz, soziale Sicherheit, faire Bildungschancen und eine funktionierende öffentliche Infrastruktur – das sind Dinge, die wir endlich konsequent anpacken müssen.

Mut bedeutet für mich: nicht auszuweichen, wenn es unbequem wird. Verantwortung zu übernehmen. Und Demokratie aktiv zu verteidigen – jeden Tag, nicht nur im Wahlkampf.

Ich stehe für eine Grüne Politik, die verständlich, verbindlich und lösungsorientiert ist – für Städte und Dörfer, für junge Menschen, Familien und ältere Generationen gleichermaßen.

Lasst uns gemeinsam zeigen: Wir geben Sachsen-Anhalt nicht auf. Wir machen es stärker. Dafür bringe ich meine Energie, meine Haltung und meinen Einsatz ein. Und dafür bitte ich um euer Vertrauen.

Euer

Lennox Schrickel

Kandidatur für Listenplatz 6



Bewerbung auf Listenplatz 6

Kurzvita

Akademischer Werdegang

Bachelor of Science (B.Sc.) – Wirtschaftsingenieur Maschinenbau

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | vsl. Abschluss 09/2027

Allgemeine Hochschulreife

Gymnasium Wernigerode | 06/2024

Beruflicher Werdegang

Vorstandsvorsitzender | SIDUM e.V.

06/2025 – 11/2025

Strategische Ausrichtung, Teamführung, Projektplanung und Aufbau des Vereins.

Werkstudent Purchasing / Procurement | Büchting GmbH

seit 02/2022

Unterstützung im Einkauf, Lieferantenauswahl, Angebotsbewertungen, Prozessoptimierung und operative Beschaffung.

Trainee | TauRes mbH

seit 08/2025

Einstieg in Finanz- und Unternehmensberatung, Fokus auf Analyse, Kundenbetreuung

Freiwilligendienst | Oak Hill Farm (USA)

08/2024 – 09/2024

Arbeit auf nachhaltiger Farm, Teamarbeit und internationale Erfahrung.

General Counselor | Camp Wesley Woods (USA)

06/2024 – 08/2024

Verantwortung für Kinder- und Jugendgruppen, Programmgestaltung, Outdoor-Management.

Politischer Werdegang

Mitglied | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

seit 05/2021

Kreisvorstand Harz | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

seit 01/2022

Kandidat Kommunalwahl 2024

